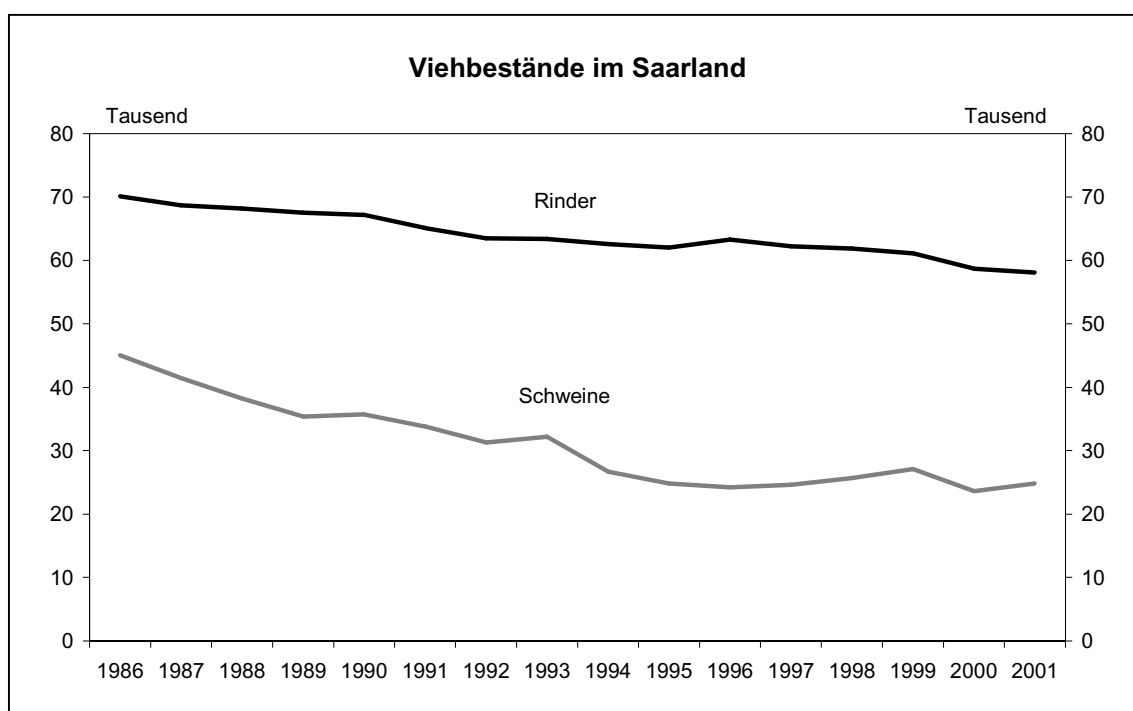


Repräsentative Viehzählung im November 2001 Rinder und Schweine



Ausgegeben im März 2002

Einzelpreis 2,50 EUR

© Statistisches Landesamt Saarland, Saarbrücken, 2002.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Landesamt SAARLAND, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Telefon: (0681) 501 5927 - Fax: (0681) 501 5921 - E-Mail: statistik@stala.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Vorbemerkungen

Durch die Novellierung des Agrarstatistikgesetzes vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635) ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den vorangegangenen Viehzählungen eingeschränkt. Unter anderem wurden die Erfassungsgrenzen der Agrarstatistiken vereinheitlicht und angehoben. Als land- und forstwirtschaftliche Betriebe im Sinne des Agrarstatistikgesetzes gelten nunmehr Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens 2 ha bzw. Betriebe mit einer Waldfläche (WF) von mindestens 10 ha oder Erzeugungseinheiten gemäß § 91 des Agrarstatistikgesetzes. Während bis einschließlich November 1998 zur Viehzählung grundsätzlich alle Halter von Tieren, deren Bestand gewisse Grenzen überschritt (s. Übersicht), herangezogen wurden, werden seither nur noch die Viehbestände in den Betrieben erfasst.

Die Neukonzeption sieht ferner eine zeitgleiche Erhebung der Viehbestände zusammen mit Merkmalen der Bodennutzung und der Agrarstruktur im Mai in Form einer „Integrierten Erhebung“ vor. Dies erforderte auch eine Anpassung des Stichprobenkonzeptes. Im Mai 1999 wurde die vereinheitlichte Stichprobe erstmals zur Integrierten Erhebung eingesetzt.

Darüber hinaus ergeben sich im Rahmen der Gesetzesnovellierung Terminverschiebungen bei den Viehzählungen. Seit 1998 werden repräsentative Erhebungen der Rinder- und Schweinebestände zum Stichtag 3. November durchgeführt.

Auf Grund der genannten Änderungen von Erfassungsbereich, Stichprobenkonzept und Erhebungsterminen sind die Ergebnisse der Viehzählung ab 1999 mit denen früherer Erhebungen bis einschließlich November 1998 nur eingeschränkt vergleichbar. Nach Untersuchungen des Statistischen Bundesamtes über die quantitativen Auswirkungen der Vereinheitlichung der Erfassungsbereiche anhand der allgemeinen Viehzählung vom 3. Dezember 1994 fallen im Bundesgebiet jeweils ca. 1,2 % der Bestände an Rindern und Schweinen aus dem Erfassungsbereich heraus.

Nach den endgültigen Ergebnissen der repräsentativen Viehzählung vom 3. November 2001 beläuft sich der saarländische Rinderbestand auf 58 117 und der Schweinebestand auf 24 845 Tiere.

Damit verringerte sich der Bestand an Rindern gegenüber November 2000 um 1 % während sich der Schweinebestand um 5,3 % erhöhte.

Bei den Rindern stieg die Zahl der Milchkühe um 1,4 % auf 15 114, während die Ammen- und Mutterkühe um 4,8 % auf 7 608 Tiere zurückgingen.

Bei den Zuchtschweinen erhöhte sich der Bestand um 4,5 % auf 1 819 und bei den Mastschweinen um 8,2 % auf 12 139 Tiere.

Erfassungsgrenzen der Viehzählungen

bis November 1998	ab Mai 1999
<p>Betriebe mit</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 ha LF¹⁾ oder 1 ha WF²⁾ oder 8 Rindern oder Schweinen oder 50 Schafen oder 200 Stück Geflügel oder 30 Ar Reb- oder Obstfläche, Hopfen, Tabak, Baumschulfläche, Gemüse im Freiland oder 10 Ar Blumen- und Zierpflanzen im Freiland 1 Ar Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen unter Glas oder 1 Ar Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien 	<p>Betriebe mit</p> <ul style="list-style-type: none"> 2 ha LF¹⁾ oder 10 ha WF²⁾ oder 8 Rindern oder Schweinen oder 20 Schafen oder 200 Stück Geflügel oder jeweils 30 Ar bestockte Rebfläche oder Obstfläche oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulfläche oder Gemüse im Freiland oder Blumen und Zierpflanzen im Freiland oder Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien oder jeweils 3 Ar Unterglasfläche von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen

Sonstige Halter mit

- 1 Rind oder
- 1 Zuchtschwein oder
- 3 sonstigen Schweinen oder
- 3 Schafen oder
- 2 Pferden oder
- 20 Stück Geflügel

1) Landwirtschaftlich genutzte Fläche. 2) Waldfläche.

Rindvieh- und Schweinebestände 1998 bis 2001

Nachweis	November 1998	Mai 1999	November 1999	Mai 2000	November 2000	Mai 2001	November 2001
Kälber (unter 1/2 Jahr)	8 152	10 565	7 582	9 878	7 861	10 116	7 368
Jungrinder (1/2 bis unter 1 Jahr)							
männlich	4 524	3 381	4 550	3 531	4 024	3 278	4 270
weiblich	6 170	4 636	5 572	4 959	5 490	4 875	5 161
1 bis unter 2 Jahre							
männlich	5 374	5 558	5 643	4 787	5 195	5 034	4 913
weiblich: zum Schlachten	1 174	1 031	1 325	1 340	1 167	1 426	1 323
Nutz- und Zuchttiere	7 239	7 442	7 150	6 757	6 814	7 033	7 043
2 Jahre und älter							
männlich	752	743	763	1 168	903	1 464	857
weiblich: Färsen zum Schlachten	454	289	356	174	428	216	339
Nutz- und Zuchtfärsen	4 079	4 012	3 808	3 994	3 731	3 987	3 810
Milchkühe	15 699	16 599	16 234	15 048	14 898	15 611	15 114
Ammen- und Mutterkühe	8 069	8 146	7 910	8 351	7 994	8 873	7 608
Schlacht- und Mastkühe	200	137	207	269	225	244	311
Insgesamt	61 886	62 539	61 100	60 256	58 730	62 157	58 117

Schweinebestände 1998 bis 2001

Nachweis	November 1998	Mai 1999	November 1999	Mai 2000	November 2000	Mai 2001	November 2001
Ferkel unter 20 kg Lebendgewicht	6 649	6 933	6 405	5 650	4 766	5 057	4 866
Jungschweine bis unter 50 kg	5 832	5 797	6 992	5 945	5 859	4 952	6 021
Mastschweine zusammen ¹⁾	10 582	10 567	11 330	10 103	11 215	10 550	12 139
davon:							
50 bis unter 80 kg	5 949	6 232	6 487	4 088	5 713	5 735	6 442
80 bis unter 110 kg	3 791	3 867	3 888	5 368	4 381	4 235	4 721
110 und mehr kg	842	468	955	647	1 121	580	976
Zuchtschweine mit 50 u. mehr kg	2 624	2 541	2 368	1 807	1 741	1 965	1 819
davon:							
Jungsauen, zum 1. Mal trächtig	339	350	309	235	255	278	172
andere trächtige Sauen	1 308	1 400	1 267	1 055	852	980	772
Jungsauen, noch nicht trächtig	311	257	218	153	224	180	218
andere nicht trächtige Sauen	541	417	478	297	353	443	583
Eber	125	117	96	67	57	84	74
Schweine insgesamt	25 687	25 838	27 095	23 505	23 581	22 524	24 845

1) Einschließlich ausgemerzter Zuchttiere.